



AUSGABE 05 / Mai 2017

LIEBE MARIPHIL FREUNDE UND UNTERSTÜTZER!

MARIPHIL AKTUELL



Ganz herzlich möchten wir Sie zum **MARIPHIL Patentreffen 2017** am **Samstag, den 1. Juli** ab 14 Uhr in Sigmaringen-Gutenstein im Garten der Familie Riester einladen.

Wir freuen uns auf einen schönen Tag voller Austausch und Begegnungen mit vielen neuen Gesichtern und alten Bekannten. Natürlich erwarten Sie zum geselligen Miteinander auch viele philippinische und deutsche Leckereien. Die diesjährigen Überschüsse des Patentreffens werden aufgrund eines aktuellen Vorfalls in den Notfallfonds des Hilfsprojektes fließen.



Aufgepasst! Als Highlight können in diesem Jahr zum ersten Mal auch in Deutschland unsere beliebten „Share the Love“-T-Shirts auf Spendenbasis erworben werden!

„Hakuna Matata - what a wonderful day!“ schallte es am 16. Mai durch die Gym des Kinderdorfes. MARIPHIL proudly presents: „The Lion King“. In diesem Newsletter erfahren Sie alles über die erfolgreiche Aufführung des ersten eigenen Kinderdorf-Musicals! Der Mai wurde mit dem vierwöchigen Ferienprogramm der Volunteers zudem für zahlreiche kreative Workshops genutzt, der Bau einer „Chill-Out-Area“ für die Großen wurde in Angriff genommen und zum krönenden Abschluss unternahm das ganze Dorf einen Familienausflug in ein nahe gelegenes Strandresort. Neben all den Aktivitäten, bei denen vor allem der Spaß und die Erholung im Vordergrund standen, kam auch im zweiten Ferienmonat der Bildungsaspekt nicht zu kurz. So fand ein Sexualekundeseminar für unsere Teenager statt. Warum uns die Aufklärungsarbeit im MARIPHIL Kinderdorf so wichtig ist, verdeutlichen wir anhand einer Geschichte, wie sie stellvertretend für viele philippinische jugendliche Mädchen stehen könnte. Wie jedes Jahr wurde die schulfreie Zeit auch dazu genutzt, um alle Kinder einem allgemeinen sowie zahnmedizinischen Check-Up zu unterziehen.

Nach der erlebnisreichen Ferienzeit klemmen sich unsere Kinder nun wieder hinter die Schulbank. Denn auch dieses Jahr stehen für einige von ihnen die Abschlussprüfungen an, die den Übergang in die High School beziehungsweise Senior High School bedeuten.

Viel Freude mit unserem Mai-Newsletter!



Herzliche Einladung zum Patentreffen 2017!

Austausch, Miteinander und Begegnung der MARIPHIL Familie in Gutenstein.

Wie jedes Jahr möchten wir alle Freunde, Gönner, Paten und Unterstützer von MARIPHIL zu unserem **Patentreffen am Samstag, den 01.07.2017** in Sigmaringen-Gutenstein einladen. Familie, Freunde, Angehörige, interessierte Menschen und natürlich Kinder sind bei uns herzlich willkommen!

Wir beginnen traditionell **ab 14:00** Uhr mit Kaffee und Kuchen im Garten der Familie Riester und gegen Abend wird der Grill angeschmissen. Sie können sich mit anderen Paten oder Menschen, die schon vor Ort auf den Philippinen waren, austauschen. Anhand verschiedener Infostände oder im Gespräch mit dem deutschen Vorstand besteht die Möglichkeit, sich über die Entwicklungen im Kinderdorf sowie über die anderen MARIPHIL Projekte zu informieren.

Der ein oder andere hat eine weite Strecke zu bewältigen und mag sich fragen, ob es sich lohnt, nach Gutenstein zu fahren. Das romantische Donautal eignet sich für schöne Rad- und Wandertouren und vieles mehr. Das Patentreffen lässt sich daher mit einem schönen Wochenendausflug kombinieren. Sie können aber auch gerne bei Familie Riester im Garten zelten oder den Wohnwagen

mitbringen (0€ pro Nacht) inkl. Freiluftfrühstück.

Bitte geben Sie uns eine kurze Rückmeldung, ob Sie teilnehmen können und mit wie vielen Personen Sie anreisen werden, damit wir im Vorfeld grob planen können. Wenn Sie einen Kuchen, Salat oder andere Leckereien mitbringen möchten, freuen wir uns. Damit nicht alle das Gleiche mitbringen, bitten wir Sie, dies kurz mit Martin Riester abzustimmen.

Tel.: 01520 665 3855

E-Mail: vorstand@mariphil.com

Adresse: Mittlere Str. 26, 72488 Gutenstein

ÜBERSCHÜSSE FLIESSEN IN DEN NOTFALLFONDS

Das Patentreffen ist wie immer eine private Veranstaltung, zu dessen Finanzierung keine Spendengelder verwendet werden. Wir stellen eine Spendenkasse auf, in die jeder seinen freiwilligen Beitrag werfen kann. Evtl. Überschüsse kommen dieses Jahr unserem Notfalltopf zu Gute. Mit diesem möchten wir aus aktuellem Anlass sehr gerne unseren Kinderdorf-Farmer Rey unterstützen.

Vor einigen Wochen trat er während seiner Arbeit im Gemüsegarten in einen rostigen Nagel, welcher seinen Fuß einmal komplett durchbohrte. Zwar wurde der Nagel mittlerweile operativ aus seinem Fuß entfernt, es traten jedoch einige Komplikationen auf.

Da Rey an einer langjährigen Diabetes leidet, ist für ihn eine solche Verletzung besonders schwerwiegend und bedrohlich. Um eine angemessene Behandlung sicher zu stellen, werden deshalb spezielle Medikamente und regelmäßige Arztbesuche benötigt, die





nicht von seiner Krankenversicherung abgedeckt werden. Ohne zusätzliche Unterstützung kann die Familie diese Versorgung nicht ansatzweise stemmen.

Rey ist das Herz und die Seele der Farm des MARIPHIL Kinderdorfes. Jeden Tag ist er von morgens bis abends mit Leidenschaft bei seiner Arbeit und kümmert sich um Pflanzen und Tiere. Er ist ein wichtiger Teil der MARIPHIL-Familie, weshalb wir ihn in dieser schwierigen Situation auf keinen Fall alleine lassen möchten! Weitere Infos zur Lage unseres Farmers und zur Möglichkeit, Rey und seiner Familie auch unabhängig vom Patentreffen zu helfen, finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.mariphil.com/news/a2017-05-spendenaktion-rey/>

Dieses Anliegen ist uns sehr wichtig und jeder Beitrag zählt. Vielen Dank schon einmal für Ihre wertvolle Unterstützung!

Löwenbrüllen, Lagerfeuerknistern und Meeresrauschen!

Ferienstimmung mit abwechslungsreichem Programm der Volunteers.

Mit dem Mai ging auch das vierwöchige Ferienprogramm der deutschen Freiwilligen zu Ende. Wir berichten Ihnen mit vielen Impressionen von den stattgefundenen Aktivitäten und Projekten sowie den (zahn-)medizinischen Untersuchungen, die durch das Ferienbudget ermöglicht wurden. Von ganzem Herzen und im Namen der Kinder bedanken wir uns bei den Unterstützern des Ferienprogramms - durch Ihre Spenden konnten wir den Kindern auch dieses Jahr eine unvergessliche Ferienzeit mit unzählbar vielen glücklichen Momenten ermöglichen!

WEEK 1 & 2: MARIPHIL CHILDREN'S VILLAGE PRESENTS: „THE LION KING“

Über zwei Wochen hinweg herrschte Musical-Stimmung im Kinderdorf. Alles drehte sich um „Der König der Löwen“ und Simba, Nala und Co. eroberten im Nu die Herzen unserer Kinder.

Die ersten Tage wurden dazu genutzt, um die Rollen zu verteilen sowie Lieder und Charaktere kennenzulernen. Die Kinder ließen sich von Simbas Abenteuer anstecken und die Disney-Klassiker schallten ununterbrochen durch das Kinderdorf.





Es wurden fleißig Texte gelernt, Kostüme gebastelt und Tänze einstudiert. Dabei zeigten einige unserer Kinder ein erstaunliches Talent im Schauspielern, Singen und Tanzen. Das ganze Dorf wurde in das große Projekt miteinbezogen und wuchs zu einem richtigen Team zusammen - immer das große Ziel, die finale Aufführung, im Blick. Besonders die Großen haben durch die intensive Beschäftigung mit der Geschichte rund um den Pride Rock festgestellt, dass diese voller Lehren steckt: „Stell dich deiner Vergangenheit und gib´ nicht schon auf, bevor du es überhaupt versucht hast!“

Highlight der beiden intensiven Themenwochen war



schließlich die erste eigene Musical-Show im Kinderdorf. Die Generalprobe kostete nochmals einige Nerven: die Musikanlage funktionierte plötzlich nicht mehr und die Kinder (und auch Volunteers) hatten schon spürbar Lampenfieber...

Bei der Aufführung lief schließlich alles glatt und die emotionale Performance war ein voller Erfolg! Die zahlreich erschienenen Nachbarn sowie die MARIPHIL-Familie waren überwältigt vom schauspielerischen und musikalischen Talent der Löwen, Hyänen, Zebras und Antilopen. Das kreative Bühnenbild und die detailreichen Kostüme taten ihr Übriges: Es war ein besonderer Tag, der sowohl Zuschauern als auch Schauspielern noch sehr lange in Erinnerung bleiben wird!

WEEK 3 & 4: VON KREATIVITÄT BIS TEAMGEIST

In den letzten beiden Mai-Wochen wurden verschiedenste Aktivitäten für Groß und Klein angeboten: tagsüber gab es kreative Workshops wie etwa Hängematten nähen (Recycling der Bühnenhintergründe des Musicals), T-Shirts batiken oder Trommeln basteln. Gruppendynamische Spiele ließen auch den sportlichen Spaß nicht zu kurz kommen. Abende und Nächte wurden zum



Stockbrot essen am Lagerfeuer, zu langen Filmnächten oder einem Girls-Sleepover in der Children's Hall genutzt. Zur Hawaii-Party im Kinderdorf haben sich alle in ein buntes Beach-Outfit geworfen, um leckere Cocktails zu schlürfen. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass unseren Kids beim Tanzen keiner etwas vormacht! Außerdem konnte ein weiteres umfangreiches Projekt endlich in Angriff genommen werden: eine „Chill-Out-Area“

für unsere Teenager. Unter Beaufsichtigung der Volunteers haben die Jungs und Mädels begonnen, sich einen Ort einzurichten, an dem sie sich ungestört mit ihren Freunden im Kinderdorf austauschen und nach langen Schultagen „relaxen“ können. Das aufwändige Umbau-Projekt wird in der Schulzeit im Rahmen der Wochenend-Clubs weitergeführt, damit nach und nach ein eigener Rückzugsort mit Lagerfeuerstelle, Sitzecke, Grill und Hängematten-Bereich entsteht.

GROSSER FAMILIENAUSFLUG ANS MEER

Gegen Ende der Sommerferien hätte nochmal ein richtiges Highlight auf dem Plan gestanden: ein mehrtägiger Ausflug nach Mati ins Dahican Surf Resort. Aufgrund der aktuellen politischen Lage haben der deutsche Vorstand und das philippinische Management diesen Ausflug jedoch nicht befürwortet, weshalb kurzfristig ein Ersatzprogramm her musste. Nach der anfänglichen Enttäuschung genossen die Kinder dennoch einen Tagesausflug in das nahe gelegene „Manaklay Beach and Park Resort“.

Noch vor Sonnenaufgang wurden riesige Reistöpfe- und dazwischen die Kinder auf Bambusbänken - auf





den großen Truck manövriert. Bei strahlendem Sonnenschein konnte nach Lust und Laune einen ganzen Tag lang im Meer geplantscht und am Strand Volleyball gespielt werden. Die Hausmütter verwöhnten alle mit leckerer philippinischer Hausmannskost wie Lumpia (Frühlingsrollen) oder Pancit (Nudeln mit Gemüse). Am Ende des Tages fuhr die ganze Truppe ermüdet, jedoch sehr erfüllt vom ereignisreichen Tag, nach Hause.



ZAHN- UND GESUNDHEITSVORSORGE

Die schulfreie Zeit wurde neben all den Ferienaktivitäten außerdem dazu genutzt, um den Gesundheitszustand unserer Kinder zu überprüfen. So kam zum einen eine Zahnärztin zu Besuch ins Kinderdorf. Für einige unsere Neuzugänge war es das erste Mal, dass sie einer zahnmedizinischen Kontrolle unterzogen wurden.

Zum anderen konnten wir durch einen allgemeinen medizinischen Check-Up sowohl gesundheitliche Sofortmaßnahmen zum Wohl der kleinen Patienten treffen als auch präventive Maßnahmen ergreifen. Wir sind froh, dass der Gesundheitszustand unserer Kinder insgesamt sehr zufriedenstellend ist und die regelmäßigen Untersuchungen dazu beitragen, Krankheiten vorzubeugen, frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig zu behandeln.



Vom Recht auf sexuelle Aufklärung

Sexualkundeseminar für Teenager im MARIPHIL Kinderdorf.



© Ruth Graumann

Janica ist 15 und schwanger. Eine Katastrophe für sie, über die sie mit niemandem reden kann. Sie besucht heimlich verschiedene „Heiler“, die mit Massagen, Ölen und Gebräuen helfen sollen, das Baby abzutreiben. Sie riskiert dabei ihr Leben und gefährdet die Gesundheit des Ungeborenen enorm. Trotzdem schreitet die Schwangerschaft voran und eines Tages kann sie es nicht mehr verstecken. Ihre Eltern sind entsetzt und fordern den Vater des Babys auf, ihre Tochter zu heiraten.

Das 15-jährige Mädchen muss die Schule sofort abbrechen, schwangere Mädchen sind dort nicht gerne gesehen. Eine Rückkehr nach der Geburt ist so gut wie unmöglich und ihr Traum Lehrerin zu werden, rückt in unerreichbare Ferne. Sie war eine gute und motivierte Schülerin. Auch der jugendliche Vater kann nicht mehr zur Schule, er muss nun das Einkommen für seine Familie sicherstellen. Ohne entsprechende Schul- und Ausbildung kann er nur auf gelegentliche Aushilfsjobs hoffen. Das Baby

kommt zur Welt und zwei Weitere folgen sehr zeitnah. Die Familie lebt von der Hand in den Mund und eines Tages verlässt der junge Vater seine Frau und die Kinder ohne jegliche weitere Unterstützung. Janica ist 22 und für sie und ihre Kinder ist jeder Tag ein Überlebenskampf. Sie liebt ihre Kinder über alles und wünschte sich nichts mehr, als ihnen eine Zukunft bieten zu können.

JANICA HATTE IN IHREM LEBEN NOCH NIE VON VERHÜTUNG GEHÖRT!

Das ist die beispielhafte Geschichte eines philippinischen Mädchens, die für viele tausende ähnliche Lebensgeschichten steht. Asienweit weisen die Philippinen die höchste Schwangerschaftsrate unter Teenagern auf. Auch wenn sich ein leichter Umbruch bemerkbar macht und das „Department of Health“ plant, Kondome zur Reduzierung sexuell übertragbarer Krankheiten an Schulen zu verteilen, schreit die katholische Kirche auf und verweist

darauf, dass dies nicht zur Reduzierung von HIV sondern zu Unsittlichkeit führen würde. Das Thema Sex wird in philippinischen Familien völlig tabuisiert und sexuelle Aufklärung findet derzeit noch im rein naturwissenschaftlichen Sinne statt. Anstelle von Verhütungsmitteln wird auf die, wie Zahlen belegen, unwirksame Methode „true love waits“ vertraut.

SEXUALKUNDESEMINAR IM MARIPHIL KINDERDORF

Wir wollen unserer Verantwortung bestmöglich gerecht werden und den Jugendlichen im Kinderdorf das Recht auf sexuelle Aufklärung nicht vorenthalten! Daher fand vergangenen Monat ein Seminar mit den Hauptthemen Jugendschwangerschaft und sexuell übertragbare Krankheiten statt. Über 20 Jungen und Mädchen ab 13 Jahren nahmen an der Veranstaltung zur sexuellen Bildung teil, die von einem Arzt des philippinischen „Department of Health“ durchgeführt wurde. Die Teilnehmer waren wissbegierig bei der Sache, als es z.B. um Fragen rund um ihren Körper in der Pubertät ging.

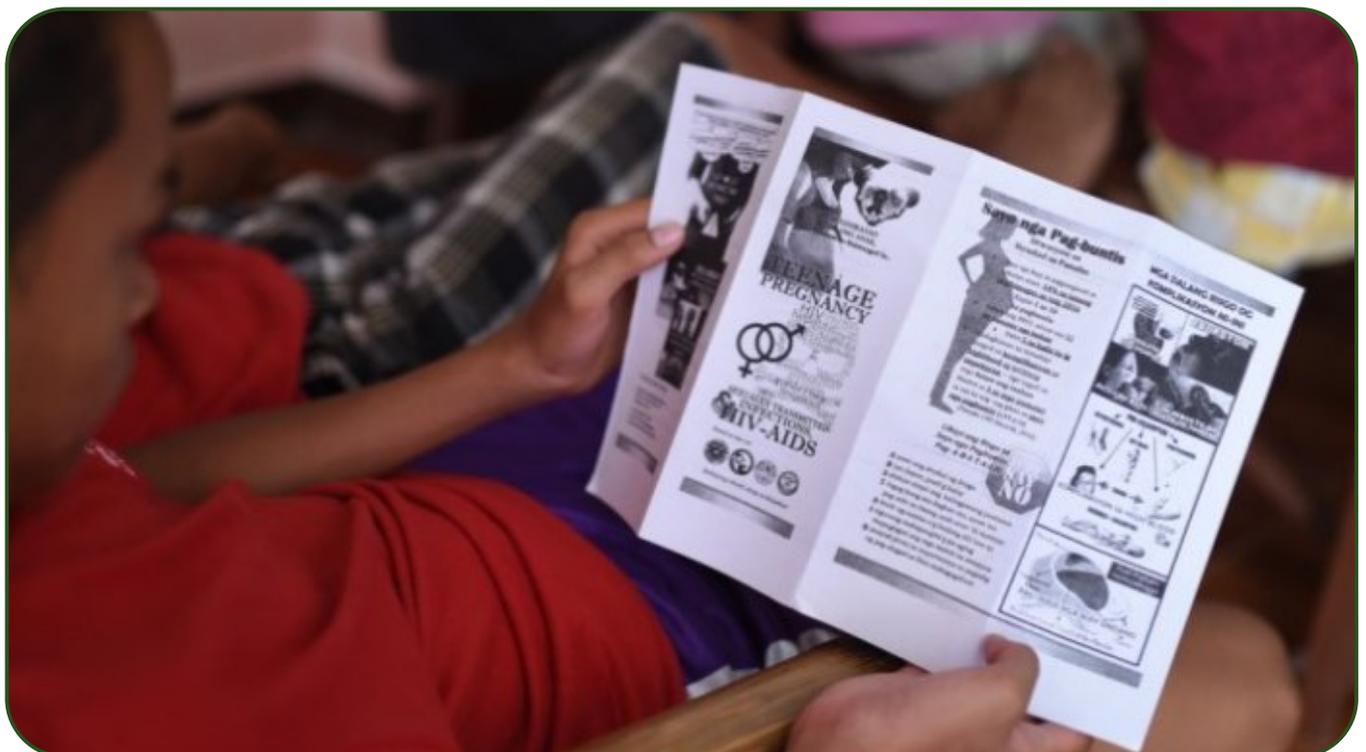
Im Fokus stand die Problematik Jugendschwangerschaft. Den Jugendlichen wurde verdeutlicht, welche Gefahren und Nachwirkungen solch eine

Schwangerschaft sowohl für die Eltern als auch für das Kind mit sich bringen kann. Anschaulich wurde anhand aktueller Zahlen vor Augen geführt, wie präsent Jugendschwangerschaften auf den Philippinen und speziell in Panabo sind. Im Rahmen des Themas „ungeschützter Geschlechtsverkehr“ informierte der Vertreter des Gesundheitsamtes außerdem umfassend über Geschlechtskrankheiten. Insbesondere HIV/Aids ist auf den Philippinen weit verbreitet.

EIN ERSTER WICHTIGER SCHRITT

Die Geschichte Janicas zeigt stellvertretend für viele Mädchen, dass es auf den Philippinen keineswegs selbstverständlich ist, dass für Kinder und Jugendliche Aufklärungsarbeit geleistet wird. Für unsere Teenager stellt das durch eine Spende ermöglichte Seminar deshalb eine absolut notwendige Ergänzung zur gewöhnlichen Schulbildung und damit eine große persönliche Bereicherung dar.

Uns ist bewusst, dass dies nur als ein erster wichtiger Schritt gewertet werden kann und in puncto Normalität und Offenheit im Umgang mit Themen wie Sex, Verhütung oder Schwangerschaft noch ein langer Weg vor uns liegt. Wir befinden uns in einem



gewissen Spannungsfeld zwischen deutschen und philippinischen Sichtweisen und Methoden. Konservative Sozialbehörden sowie philippinische Mitarbeiter mit eher traditionellen Ansichten erfordern Fingerspitzengefühl und interkulturelle Kompetenzen. Auch wenn es viel Geduld und Sensibilität bedarf, wollen wir zum Wohle unserer Kinder weiter daran arbeiten. Denn altersgerechte und regelmäßige Aufklärungseinheiten tragen zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie sind grundlegend für einen selbstsicheren Umgang mit der eigenen Sexualität und für die Fähigkeit, sowohl das eigene als auch das Verhalten anderer reflektieren und einordnen zu können.

Wir beziehen uns auf folgende Quellen:



<http://newsinfo.inquirer.net/852748/deped-uneasy-over-planned-condom-distribution-in-schools>

<http://www.aljazeera.com/news/2016/02/philippine-teen-pregnancy-rates-defy-trend-160228181232852.html>

„Back to School“

Vorbereitungen fürs neue Schuljahr laufen auf Hochtouren.

... und so verging die über zweimonatige Ferienzeit wie im Flug, als es schon plötzlich hieß: Schulranzen packen, Bleistifte spitzen, Schuluniform aus dem Schrank holen - es ist wieder soweit!

„Back to School“ - unter diesem alljährlichen Motto steht die auf den Philippinen heiße Vorbereitungsphase für den Schulstart. Schon Wochen vorher

türmen sich in den großen Einkaufszentren zahlreiche Rucksäcke, Bücher, Mäppchen etc. Um hierbei nicht zu kurz zu kommen und ihre Kinder optimal auszustatten, machten sich unsere Hausmamas gegen Ende der schulfreien Zeit mit dem „Big Car“ des Kinderdorfes auf in die Großstadt Davao zum „Schulutensilien-Shopping“. Dabei landeten nicht nur Stifte, Hefte und Bastelmaterialien in den





Einkaufswagen, sondern auch unsere kleinsten Schulanfänger wurden mit Uniformen eingekleidet. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen Spendern für das Ferienprogramm. In diesem Jahr wurde der Einkauf des Schulmaterials aus den Überschüssen des Budgets ermöglicht. Dies stellt eine enorme Erleichterung für uns dar! Außerdem konnten die Hausmütter durch weitere Spenden gleichzeitig neue Sportausrüstung für unsere Fußball-, Volleyball- und Badmintonteams einkaufen. Da unsere Sportlerinnen und Sportler im kommenden Schuljahr neben den Kinderdorf internen Sportfesten auch bei Wettkämpfen außerhalb antreten werden, war es bspw. dringend notwendig, einheitliche Trikots sowie neue Netze und Bälle fürs Training bereitzustellen. Vielen Dank!



ALS PATE BILDUNG FÖRDERN

Bildung steht im Rahmen der Projektarbeit von MARIPHIL an oberster Stelle. Deshalb ist es unser Anliegen, sowohl den Kindern im Kinderdorf als auch bedürftigen Kindern und Jugendlichen aus unserem Projektgebiet den Schulbesuch mit den zugehörigen Materialien zu ermöglichen.

Öffentliche Schulen sind auf den Philippinen theoretisch kostenlos. Allerdings reicht die Finanzierung durch den Staat in vielen Fällen nicht aus. Oft kommt ein Lehrer auf 50 Schüler, es fehlt an Büchern und anderem Material, die Gebäude sind beschädigt usw. Viele Schulen haben deshalb Absprachen mit der Elternschaft über freiwillige Abgaben – meist gut 1-2 Euro pro Monat. Viele Eltern, die diese nicht bezahlen können, schämen sich sehr. Viel höher sind jedoch die Kosten für Transport, Schulutensilien sowie diverse Aktivitäten und Projekte. Angesichts eines Familieneinkommens von oftmals nur 100 bis 150 Euro pro Monat können es sich viele Eltern schlicht nicht leisten, ihre Kinder zur Schule zu schicken, geschweige denn eine College-Ausbildung zu finanzieren. Der Besuch der University of Mindanao kostet bspw. zwischen 300 und 400 Euro pro Semester.

Machen Sie einen Unterschied, indem Sie einem ehemaligen Straßenkind oder einem Kind aus armen

Verhältnissen eine Zukunftsperspektive schenken! Als Schulpate fördern Sie gezielt die Ausbildung eines Kindes, welches im Kinderdorf oder außerhalb lebt, und haben die Möglichkeit, es auf seinem Bildungsweg zu begleiten und zu unterstützen. Dabei werden Sie von unseren Mitarbeitern vor Ort stets über die Entwicklungen auf dem Laufenden

gehalten und wenn Sie möchten, können Sie mit Ihrem Patenkind in persönlichem Kontakt stehen. Weitere Infos zur Schulpatenschaft finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.kinderdorf.mariphil.com/spenden/werde-pate-und-unterstutze-die-schulbildung-eines-kindes/>

WERDEN SIE SCHULPATE EINES KINDES!



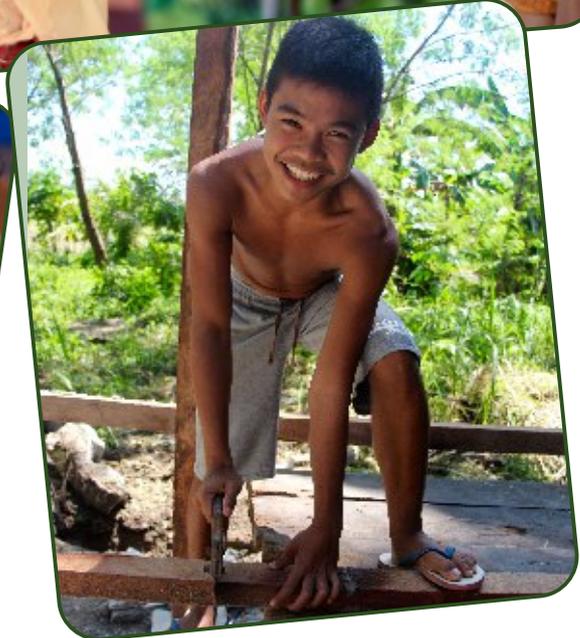
MIT BILDUNG IN EINE BESSERE ZUKUNFT!

www.kinderdorf.mariphil.com/spenden/werde-pate-und-unterstutze-die-schulbildung-eines-kindes/



**MARIPhil
KINDERDORF**
UNSER ZUHAUSE

ZUM ABSCHLUSS NOCH EINIGE IMPRESSIONEN AUS DEN SOMMERFERIEN :-)



So erreichen Sie uns:**Kontakt Deutschland:**

Martin Riester
1. Vorsitzender/ President
Hilfsprojekt Mariphil e.V.
Tel.: 01520 6653855
Mail: vorstand@mariphil.com
Homepage: www.mariphil.com

Kontakt Philippinen:

Anja Beicht
Leitung Öffentlichkeitsarbeit
MARIPHIL Kinderdorf
Tel: +63 (0)956 725 3368
Mail: anja.beicht@mariphil.com

Mehr Info's erhalten sie hier**Hilfsprojekt MARIPHIL e.V.:**

www.mariphil.com

MARIPHIL Kinderdorf:

www.kinderdorf.mariphil.com

Facebook:

www.facebook.com/mariphil

Sie wollen Spenden?**Spendenkonto:**

IBAN: DE11 6009 0700 0863 4900 00

Südwestbank BIC: SWBSESS

Verwendungszweck:

MARIPHIL Kinderdorf

Betterplace:

www.betterplace.org/p4234

Boost Project:

https://www.boost-project.com/de/shops?charity_id=2541&tag=fblbspt

WIR WÜNSCHEN UNSEREN KINDERN EINEN
ERFOLGREICHEN START INS NEUE SCHULJAHR!!!



SALAMAT und herzliche Grüße von den Philippinen

Anja Beicht

Leitung Öffentlichkeitsarbeit